

Zum Eingang

1. Wir sind versammelt hier in seinem Namen,
zum Lobe Gottes finden wir zusammen.

Wir richten unser'n Blick auf Gott.

Wir können ach so Vieles nicht verstehen,
so oft die Gründe wir nicht sehen.

Dir bringen wir all' uns're Not.

2. Am Kreuz dein Leben achtest du gering,
im Opfertod das Sterben wird Gewinn,
nachdem vom Tode bist erstanden.

Vereint in dir wird, der da ist ein Sünder,
mit denen, die da war'n die heil'gen Kündler:
all jene, die zum Glauben fanden.

3. Am Fest im Himmel haben wir jetzt Teil,
an Leib und Blut zu uns'rem ew'gen Heil;
vereinigst uns mit dir zum Mahl.

So ernten wir die Früchte uns'res Strebens.

Wir danken für dein Segnen dieses Lebens,
für Zuwendungen ohne Zahl.

©Michael Kammerlander. Weilheim, 10.01.2011